


AUSBILDUNG · BERATEN, GESTALTEN, BILDER DRUCKEN

Fotomedienfachmann/-frau

Du kannst stundenlang über Kameras und gute Fotos reden? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Fotomedienfachmann/-frau zu dir passen. Du bist Ansprechpartner/in für alle Fragen rund um das Bild. Du hilfst Kund/innen, die passende Kamera oder den richtigen Fotodienst zu finden. Du zeigst ihnen, was technisch und gestalterisch möglich ist. Du bearbeitest Bilder, nimmst Aufträge für Fotobücher und Poster an und machst Passbilder. Dafür brauchst du Sinn für Ästhetik, Technikverständnis und Freude am Kontakt mit Menschen. Hier erfährst du, was du als Fotomedienfachmann/-frau machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Fotomedienlaborant/in.



3 Jahre
Dauer



**dual, Kunst und
Kultur**
Ausbildung



940 € bis 1.120 €
1. Jahr



keine Vorgabe
Schulabschluss



B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Fotomedienlaborant/in, Fotolaborant/in

Was macht ein/e Fotomedienfachmann/-frau?

Du bist Berater/in, Verkäufer/in, Technikexpert/in und Gestalter/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Beraten und verkaufen

Du berätst zu Kameras, Objektiven, Blitzgeräten und Stativen. Du erklärst Technik verständlich und findest die passende Lösung für Hobbyfotograf/innen und Profis. Du verkaufst auch Rahmen, Alben und Zubehör.

Bilder bearbeiten

Du korrigierst Helligkeit und Kontrast, entfernst rote Augen und schneidest Bilder zu.

Pass- und Bewerbungsbilder

Du machst Passbilder nach den gesetzlichen Vorgaben und Bewerbungsfotos. Du achtest auf Licht, Pose und Hintergrund.

Warenwirtschaft

Du bestellst Ware, kontrollierst den Bestand und zeichnest Preise aus.

Fotoaufträge annehmen

Du nimmst Aufträge für Abzüge, Fotobücher, Poster und Leinwände an, prüfst die Bilddaten und besprichst Gestaltungswünsche.

Fotodrucker bedienen

Du betreust Drucker und Terminals im Geschäft und behebst kleinere Probleme.

Waren präsentieren

Du gestaltest Auslagen und Schaufenster und hilfst bei Werbematerialien.

Ordnung

Du hältst den Verkaufsbereich sauber und pflegst die Geräte.

Wo arbeitest du als Fotomedienfachmann/-frau?

Du arbeitest meist in Fotofachgeschäften, in großen Drogeriemärkten oder Kaufhäusern mit Fotoabteilung. Auch Online-Fotodienstleister mit Kundenkontakt und Elektronikmärkte mit Fotobereich sind möglich. Du bist Ansprechpartner/in für alle, die ihre Erinnerungen festhalten möchten.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Fotomedienfachmann/-frau ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Im Betrieb, meist einem Fotofachgeschäft, einem Drogeriemarkt mit Fotoabteilung oder einem Elektronikfachmarkt, lernst du im direkten Kundenkontakt. In der Berufsschule geht es umameratechnik, Fotografie, Bildgestaltung, Farblehre, Bildbearbeitung, Druckverfahren, Warenwirtschaft, Marketing und Verkauf.

Das lernst du unter anderem:

Fototechnik

Spiegelreflex-, System- und Kompaktkameras, Objektive, Blitzgeräte und Zubehör

Bildbearbeitung

Optimierung, Retusche und Bildverwaltung am Computer

Warenkunde

Eigenschaften und Qualität der Fotoprodukte und des Zubehörs

Marketing

Verkaufsräume, Schaufenster und Werbematerialien gestalten

Service

Pass- und Bewerbungsbilder und weitere Bilddienstleistungen

Grundlagen der Fotografie

Bildgestaltung, Belichtung, Schärfentiefe und Komposition

Druck und Medienproduktion

Druckverfahren für Fotobücher und Kalender und die passende Datenaufbereitung

Verkauf und Beratung

Gesprächsführung, Bedarfsanalyse und Umgang mit Reklamationen

Warenwirtschaft und Kasse

Waren bestellen, annehmen und lagern und die Kasse führen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Fotomedienfachmann/-frau?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- Begeisterung für Fotografie und Bildmedien
- technisches Verständnis und Interesse an Elektronik
- Kreativität und ein gutes Auge für Ästhetik
- Kommunikationsstärke und Freude am Umgang mit Menschen
- Serviceorientierung und Geduld
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- ein gepflegtes Erscheinungsbild

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	940 € bis 1.120 €
2. Ausbildungsjahr	1.000 € bis 1.250 €
3. Ausbildungsjahr	1.150 € bis 1.390 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Fotomedienfachmann/-frau zu dir?

Du hast ein Auge für gute Bilder und gehst offen auf Menschen zu? Das spricht für die Ausbildung:

Bilder im Mittelpunkt

Du arbeitest jeden Tag mit Kameras, Fotos und Fotoprodukten.

Technik und Gestaltung

Du verbindest Technikwissen mit Kreativität.

Menschen helfen

Du findest für jede Person die passende Lösung, vom Passbild bis zum Fotobuch.

Abwechslung

Beratung, Bildbearbeitung, Fotografie und Verkauf wechseln sich ab.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Fotomedienfachmann/-frau?

Was du als Fotomedienfachmann/-frau jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Freund/innen zur passenden Handykamera berät, Fotobücher gestaltet oder Bilder am Handy nachbearbeitet, zeigt Fotogeschäften Technikinteresse und ein Auge für schöne Bilder. Wer dazu im Nebenjob Kund/innen bedient oder als Klassensprecher/in Anliegen weitergibt, beweist Freundlichkeit und Auftreten. Wenn dich das Fotografieren im Studio reizt, schau dir **Fotograf/in** an. Für Technik am Set passt **Foto- und medientechnische/r Assistent/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Freund/innen bei Kamera oder Handy berätst

Kundenorientierung

- ✓ Fotobücher oder Collagen gestaltest

Kreativität

- ✓ Fotos am Handy oder Laptop nachbearbeitest

Technikverständnis

- ✓ im Nebenjob im Laden arbeitest

Freundlichkeit

- ✓ als Klassensprecher/in für andere sprichst

Auftreten

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

4

Betriebe bilden aus

Platz 292 von 340 Berufen.

WO?

Berlin		2
Baden-Württemberg		1
Bayern		1

Die meisten Betriebe: Berlin, Landkreis Stade, Düsseldorf

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Menschen wollen Momente festhalten und teilen. Deshalb bleiben gute Beratung und hochwertige Fotodienstleistungen gefragt. Hier kannst du arbeiten:

- in Fotofachgeschäften und Studios
- in Drogerie- und Einzelhandelsketten mit Fotoabteilung
- im Online-Handel für Fotoprodukte in Beratung und Support
- bei Herstellern von Fotoequipment in Vertrieb oder Produktsupport
- in der Medienbranche, zum Beispiel in Bildagenturen oder bei Verlagen
- in der Eventfotografie als Assistent/in oder im Verkauf vor Ort
- als Selbstständige/r, etwa mit einem kleinen Fotostudio, einem mobilen Fotodienst oder einem Onlineshop

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

- Handelsfachwirt/in oder Betriebswirt/in im Handel: für Leitungsaufgaben als Marktleiter/in, Abteilungsleiter/in oder im Einkauf
- Fotografenmeister/in: wenn du selbst fotografieren und ein eigenes Studio führen willst
- Mediengestalter/in Digital und Print: für Gestaltung und Produktion von Medien
- Spezialisierung: zum Beispiel auf Porträtfotografie, Bildretusche und Compositing oder Videoschnitt
- Ausbilder/in: Du gibst dein Wissen weiter.
- Studium: mit Hochschulzugangsberechtigung etwa Medientechnik, Kommunikationsdesign, Fotografie oder Marketingmanagement

KURZ GESAGT

Fazit: Rund ums Bild beraten

Als Fotomedienfachmann/-frau verbindest du deine Leidenschaft für Bilder mit Technikwissen und Beratung. Du hilfst Kund/innen, ihre Erinnerungen festzuhalten und schön zu präsentieren. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du im Handel aufsteigen, dich spezialisieren oder studieren.

Klingt gut? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kunst und Kultur.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de